

14. Februar 2018

## BruderhausDiakonie führt Regionalleitungen ein

Mit den neuen Regionalverantwortlichen möchte der diakonische Träger seine Präsenz in den Regionen stärken und noch wirksamer auf den regionalen Bedarf eingehen

Ulm/Göppingen/Heidenheim (bd) — Zu Jahresbeginn hat die BruderhausDiakonie neue Regionalleitungen eingerichtet. Der Hintergrund ist: In den unterschiedlichen Regionen, in denen die BruderhausDiakonie tätig ist, ist der Bedarf an regional angepassten Angeboten deutlich gewachsen.

Für Ulm und den Alb-Donau-Kreis sowie die Landkreise Göppingen und Heidenheim übernimmt zunächst der Fachliche Vorstand der BruderhausDiakonie, Günter Braun, interimswise die Regionalleitung. In dieser Funktion ist er zusätzlich zu seinen Vorstandsaufgaben für die dortigen Angebote und Einrichtungen der BruderhausDiakonie zuständig und fungiert als Ansprechpartner für Verwaltung, Kommunalpolitik und Öffentlichkeit. Gerhard Rademacher, Leiter der Jugendhilfen Deggingen der BruderhausDiakonie, verantwortet weiterhin die Jugendhilfe-Angebote der BruderhausDiakonie im Kreis Göppingen.

Mit der Einführung von Regionalleitungen möchte die BruderhausDiakonie ihre „regionale Präsenz stärken“, wie Vorstand Günter Braun betont. „Die Regionalleitungen stehen künftig übergreifend bei allen Fragen zu Angeboten der Altenhilfe, der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Sozialpsychiatrie sowie im Bereich Arbeit und berufliche Bildung zur Verfügung“, erläutert er. Die Regionalleitung werde die bewährte Arbeit der BruderhausDiakonie in der Region stärken und weiterentwickeln, die bestehenden Kontakte in den Kommunen und zu anderen sozialen Trägern pflegen sowie neue Kontakte knüpfen.

PRESSEINFORMATION

Martin Schwilk  
Durchwahl 278-946  
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de